

Ideenwerkstatt 1



**Aufgaben
und Rolle**

**Gesundheits-
referent*in an Tirols Schulen**

Rolle I

Dabei braucht es jemanden der den Überblick behält, koordiniert und neue Impulse aufgreift: die Gesundheitsreferentin/der Gesundheitsreferent!

Rolle II

Die Gesundheitsreferentin ist keine Einzelkämpferin, der Gesundheitsreferent ist kein Einzelkämpfer, sondern idealerweise Mitglied eines von der Schulleitung unterstützten Gesundheitsteams!

Aufgaben



- ✓ gesundheitsfördernde Maßnahmen am Schulstandort gemeinsam mit dem Gesundheitsteam (und externen Kooperationspartnern) koordinieren und die Dokumentation sicherstellen
- ✓ an einschlägigen Fortbildungen und Informationsveranstaltungen teilnehmen und anschließend die Inhalte an der Schule multiplizieren.
- ✓ als Ansprechperson zu Gesundheitsthemen an der Schule zur Verfügung stehen
- ✓ aktuelle Kontaktdaten bei der Bildungsdirektion für Tirol (siehe unten) sicherstellen

WEBSEITE

www.gesundeschule.tsn.at/willkommen



HOME ENTDECKEN PROJEKT GÜTESIEGEL LEHRERINNENGESUNDHEIT STARK FÜRS LEBEN PROFESSIONALISIERUNG

Beschreibung Ideen-Werkstatt 1

Die Gesundheitsreferentin/ der Gesundheitsreferent behält den Überblick, koordiniert und greift neue Impulse auf! Wie kann man in dieser Rolle künftig die Schule 2030 mitgestalten und welche systemischen Wirkungen sind dabei zu berücksichtigen? In einem kreativen Ideenfindungsprozess werden wir uns diesen Herausforderungen stellen und Denkräume eröffnen.

Ergebnisse

- Der Aspekt des Weiterentwickelns ist mit einem Spinnrad illustriert: hier werden Gedanken weitergesponnen.
- Drei zentrale Aspekte, nämlich Kultur, Struktur und Strategie bilden den Rahmen für ganz viele Ideen und Feststellungen:
 - Auf der Ebene der Struktur finden sich folgende Hinweise: Ressourcen, Rahmenbedingungen, Erwartungen, Zeit, Geld, Kompetenzen zur Gestaltung von Raum und Zeit, finanzielle beziehungsweise materielle Mittel, schulinterne Organisation, Sichtbarmachung des Teams und der Koordinatorin als Mitglieder des Leitungsteams bzw. Verminderung der Lehrverpflichtung, Gesundheitsförderung in der Schule, Leitung (Team).
 - Die Strategie wird beschrieben mit: Genaue Definition des Auftrags beziehungsweise der Aufgaben, klare Aufgabenbeschreibung, Aufträge, „was Offizielles“, Verankerung, und Aufgabendefinition.
 - Auf der Ebene der Kultur finden sich: Ideen, Austausch, Ideen von Kolleginnen, Verbindlichkeit, Kontaktperson für Ideen, Raum für Ideen, Visionen und Austausch.
- Ein Faden zieht sich weit nach oben und außen - das ist der Aspekt Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, mit dem die Werkstatt- Gruppe deutlich macht, wie wichtig es ist, die Rolle der Gesundheitsreferent*innen schulintern aber auch nach außen hin deutlich zu machen.
- Darüber hinaus braucht es Regelmäßigkeit, Bewusstsein, Bewusstmachen der bestehenden gesundheitsfördernden Maßnahmen, Solidarität, Kreativität und Lust beziehungsweise Lachen, keine todernste Angelegenheit. Darüber hinaus ist Kultur noch gekennzeichnet durch Lob, Anerkennung, Teamarbeit, Ausbildung, Mithilfe der Kollegen, Aus- und Fortbildung.
- Wir finden auch: integrierte Strategie zur Öffnung der Gesundheitsförderung bzw. eine integrierte Strategie zur Gesundheitsförderung; Wertschätzung, Kontinuität; die Schulleitungen sind gefordert; es braucht Unterstützung, Deadlines, Netzwerk, ein systematisches Vorgehen und eine unterstützende Schulleitung.









